



Gebr. Mann

Elisa Tamaschke, Julia Wallner (Hg.)

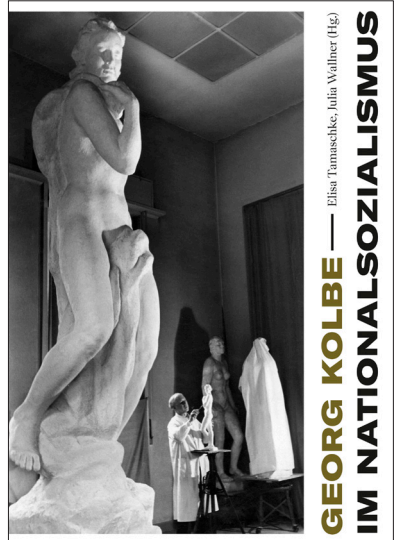
Georg Kolbe im Nationalsozialismus

Kontinuitäten und Brüche in Leben, Werk und Rezeption

Georg Kolbe (1877–1947) ist einer der bedeutendsten Bildhauer der klassischen Moderne in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der international gut vernetzte Berliner Künstler war während Kaiserreich, Weimarer Republik, Nationalsozialismus und in der unmittelbaren Nachkriegszeit erfolgreich. Insbesondere sein Wirken während der Jahre 1933–45 wirft kritische Fragen auf. Dazu sind zahlreiche Archivmaterialien jetzt neu zugänglich. Die in diesem Band versammelten Beiträge stellen die Forschung zu Georg Kolbes künstlerischem Wirken und seine Rezeption im Nationalsozialismus auf eine neue Grundlage, die das Georg Kolbe Museum durch eigene und die Unterstützung externer Forschung auch in Zukunft weiter vertiefen wird.

Mit Beiträgen von: Magdalena Bushart, Ambra Frank, Christian Fuhrmeister, Jan Giebel, Arie Hartog, Christina Irrgang, Gesa Jeuth Vietzen, Bernhard Maaz, Olaf Peters, Kathleen Reinhardt, Wolfgang Schöddert, Dorothea Schöne, Paula Schwerdtfeger, Aya Soika, Maike Steinkamp, Elisa Tamaschke, Anja Tiedemann, Julia Wallner

Die Herausgeberinnen: Elisa Tamaschke ist Kunsthistorikerin und Kuratorin am Georg Kolbe Museum, Berlin, und Projektverantwortliche für die Bearbeitung des Teilnachlasses von Georg Kolbe, den das Museum 2020 aus Kanada erhalten hat. Julia Wallner ist Kunsthistorikerin und war 2013–22 Direktorin des Georg Kolbe Museums. Seit 2022 ist sie Direktorin des Arp Museum Bahnhof Rolandseck.



372 Seiten mit 108 Farb- und
98 s/w-Abbildungen
17 × 24 cm, Broschur
€ 39,00 (D)
ISBN 978-3-7861-2911-0 (Print)
ISBN 978-3-7861-7525-4 (E-PDF)
Englische Ausgabe: ISBN 978-3-7861-2915-8

Dietrich Reimer Verlag GmbH · Gebr. Mann Verlag · Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft
Berliner Straße 53, 10713 Berlin · Telefon 030 / 700 13 88 50 · Fax 030 / 700 13 88 55
Bestellung: www.reimer-mann-verlag.de · vertrieb@reimer-verlag.de